

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 30 (1983)

**Vereinsnachrichten:** Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Autor:** Güntert, Walter / Schmid, Werner / Accola, Paul

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

## **Präsidialbericht 1977–1982**

**von WALTER GÜNTERT**

In die Berichtsperiode, die die Zeitspanne von Anfang 1977 bis Ende 1982 umfaßt, fallen keine großen außerordentlichen Ereignisse. Im üblichen Tätigkeitsbereich, d. h. in der Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Forschungsergebnisse durch Vorträge und Exkursionen, war unsere Gesellschaft jedoch recht aktiv, wie die nachfolgende Zusammenstellung der Jahresprogramme zeigt, und auch recht erfolgreich, wenn man die Besucherzahlen als Erfolgsmaßstab betrachtet. – Die 1978 begonnene Zusammenarbeit mit dem Verband der Absolventen Schweizerischer Abend-HTL Archimedes, sowie mit dem Schweizerischen Technischen Verband (STV) und mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) hat sich sowohl auf die Vielgestaltigkeit der Programme wie auch auf den Besuch unserer Veranstaltungen günstig ausgewirkt. Sie soll daher weiter ausgebaut werden.

In der Berichtsperiode sind 5 Ehrenmitglieder ernannt worden:

Herr Wilhelm Höch, Kassier der ANG

Frau Dr. M. Mittelholzer, Bibliothekarin der ANG

Herr Dr. A. Mittelholzer

Herr Prof. Dr. W. Schmid, Konservator des Naturmuseums

Herr Dr. E. Widmer

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bezeugt unsere Gesellschaft diesen Mitgliedern den besonderen Dank für ihre jahrzehntelange unermüdliche Arbeit und für ihr stetiges Engagement im Interesse der ANG.

Die Gesamtzahl der Mitglieder ist auf 348 zurückgegangen. Es ist uns der Hinschied von 37 Mitgliedern (vgl. Verzeichnis) mitgeteilt worden. Persönlichkeit und Werk der verstorbenen Ehrenmitglieder Dr. Karl Baeschlin und Dr. h.c. Paul Müller zu würdigen haben die Herren Dr. A. Mittelholzer und H. Moor übernommen. 48 Mitglieder sind teils aus Altersgründen, teils wegen Wegzuges aus dem Kanton Aargau ausgetreten. – Trotz gezielter Werbung bei jungen Mittelschullehrern naturwissenschaftlicher Fachrichtung sowie bei den Mitgliedern des Aargauischen Ärzteverbandes sind nur 54 Eintritte zu verzeichnen. Die neuen Mitglieder heißen wir in unserer Gesellschaft herzlich willkommen.

Im Vorstand sind die folgenden personellen Veränderungen eingetreten: Im November 1979 ist Dr. K. Baeschlin, Ehrenmitglied und Vizepräsident der ANG, gestorben. An der Mitglieder-Jahresversammlung im März 1980 wurde als neuer Vizepräsident Herr Hans Moor gewählt. Als zweiter Vertreter der ANG in der Museumskommission wurde an Stelle von Dr. Baeschlin der damalige Aktuar, Herr Peter Ehrensperger, bestimmt. Das Aktuariat ging 1981 an Herrn Dr. P. Kaufmann über. Herrn Ehrensperger gebührt auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft für seine jahrelange zuverlässige Arbeit. – Auf die Mitglieder-Jahresversammlung 1981/82 hin haben die Herren Dr. Rud. Graf und Dr. Ad. Mittelholzer ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Für ihre wertvolle Mitarbeit dankt die Gesellschaft diesen zwei Vorstandsmitgliedern bestens. Neu in den Vorstand gewählt wurden anlässlich der Jahresversammlung vom März 1982 die Herren Dr. G. Brändli, Physiker, Aarau, K. Klingelfuß, Kantonsschullehrer, Rombach, und R. Nötzli, dipl. ing. agr., Gräni-

Folgende Mitglieder sind uns als verstorben gemeldet worden:

ALDER A., Dr. med., Aarau  
BAESCHLIN KARL, Dr., a. Seminardirektor, Aarau  
BANGERTER HERMANN, a. Lehrer, Unterentfelden  
BRENTANO MAX, Dr., Apotheker, Brugg  
BURGER RUDOLF, Photograph, Reinach  
BURKART WALTER, Fachlehrer, Aarau  
BYLAND-MARTI W., Hendschiken  
DIMMLER ROBERT, a. Kreisoberförster, Aarau  
DÜNKI J., Prof., Kantonsschullehrer, Unterentfelden  
EBERHARDT-HERZOG JAKOB, Kaufmann, Aarau  
FREI J. U., Oberehrendingen  
FREY-BALLY G., Dr., Aarau  
GERBER ED., Dr., a. Bezirkslehrer, Schinznach-Dorf  
GRAF WALTER, Bezirkslehrer, Menziken  
GÜNTTHART MAX, Ing., Aarau  
GYSEL-BLAß G., Ingenieur, Rapperswil  
HÄUPTLI O., Dr. med., Aarau  
HOFMANN WILLI, Bankverwalter, Brugg  
KÄCH JAKOB, Rektor, Muri  
MEIER-WELTI E., Dr. med., Unterkulm  
MEYER GOTTLIEB, dipl. Ing.-Chemiker, Lenzburg  
MÜLLER P., Dr. h. c., Lehrer, Oberentfelden  
OSTERWALDER RENÉ, Dr., Apotheker, Aarau  
OTT-WIDMER ERNST, Postverwalter, Zofingen  
RICHNER O., Ingenieur, Brione s/M.  
RIPAMONTI ENRICO, Mechaniker, Au-Wildegg  
ROHR OTTO, dipl. Maschinentechniker, Suhr  
SAEMANN H., Dr., Aarau  
SCHERB ETIENNE, dipl. Ing., Direktor Aarau  
SCHWERE HANS, Elektrotechniker, Aarau  
STAUFFER H., Dr. med., Aarau  
SUTER PAUL, Dr., Bezirkslehrer, Wohlen  
TSCHOPP CHARLES, Dr., a. Seminarlehrer, Aarau  
VOSSELER PAUL, Prof. Dr., Basel  
WEBER K., Dr. med. dent., Aarau  
ZUMSTEG ADOLF, Ingenieur, Etzgen  
ZURLINDEN RUDOLF, Fabrikant, Aarau

chen. – Ferner sind während der Berichtsperiode die Rechnungsrevisoren, die Herren N. Studer (1980) und Prof. Bertschi (1981) von ihrem Amt zurückgetreten. Als Nachfolger sind gewählt worden: Fräulein Anna Wiß, Rombach (1980), und Herr R. Wachter, Aarau (1981).

Erstmals fand unter dem Patronat der ANG in den Räumen des Naturmuseums vom 21. November bis 12. Dezember 1981 die Ausscheidung der Arbeiten von «Schweizer Jugend forscht» aus der deutschsprachigen Schweiz und die dazugehörige Ausstellung statt.

Nur dank dem freudigen Einsatz und der Übernahme diverser Aufgaben durch einzelne Vorstandsmitglieder war es dem Berichterstatter möglich, die ANG während der Berichtsperiode zu präsidieren. Allen Vorstandsmitgliedern sei hier der Dank für die stets angenehme Zusammenarbeit ausgesprochen. Besonderer Dank gilt der Bibliothekarin, Frau Dr. M. Mittelholzer, sowie dem Kassier, Herrn W. Höch, für die große, im stillen geleistete Arbeit. Den Herren Prof. Dr. W. Schmid, Konservator des Naturmuseums, und Prof. Dr. P. Accola, Präsident der Naturschutzkommission, danke ich für ihre Berichte. – Und nicht zuletzt sei auch dem Staat Aargau und der Stadt Aarau für die jährlichen Beiträge an unsere Gesellschaft und besonders für die wohlwollende Unterstützung bei der Herausgabe der vorliegenden «Mitteilungen» gedankt.

## Bericht über das Aargauische Naturmuseum

### von WERNER SCHMID, Konservator

Das Museum änderte 1981 seinen Namen. Die ursprüngliche Bezeichnung *Museum für Natur- und Heimatkunde* führte zu Mißverständnissen, seitdem immer mehr Orte ein Heimatmuseum einrichteten mit Geräten und Möbeln aus früheren Zeiten. Da sich unsere Sammlungen auf naturwissenschaftliche Objekte beschränken, wählten wir den Namen *Naturmuseum*, den auch die entsprechenden Museen von Solothurn, Olten, Luzern und Chur tragen.

Die *Lebensbilder einheimischer Tiere* im Keller stellen die ältesten Teile des Museums dar. Die elektrische Einrichtung dieses Raumes war nicht mehr zeitgemäß, eine Erneuerung lohnte sich nicht. So zügelten wir die ganze Sammlung in den Estrich, lockerten die Schaukästen auf und erneuerten soweit nötig die ausgestellten Objekte und die Hintergründe. Der Saal enthält heute folgende Tiere in ihrer natürlichen Umgebung: Hase, Fischotter, Dachs, Fuchs, Wildschwein, Reh, Ratte, Iltis, Eichhörnchen, Igel, Siebenschläfer, Schwalben, Mauersegler, Schleiereule. In den nächsten Jahren wird die Sammlung mit 6 weiteren Dioramen abgeschlossen.

Zur Vervollständigung der Abteilung *Zoologie* richteten wir zwei neue Schaukästen ein. Bei den *Urtieren* sind die Objekte mikroskopisch klein. Wir stellten Modelle aus Kunstharz her, die das Original mehrhundertfach vergrößert darstellen. Der zweite Kasten gibt einen Überblick über die *Gliedertiere*, zu denen Krebse, Spinnentiere, Tausendfüßer und Insekten gehören. Er ist der Prototyp einer Ausstellungsgruppe, die den Insekten gewidmet ist und die sich in Vorbereitung befindet. Die *Tropischen Tiere* erhielten ein zusätzliches Diorama mit Javaneraffen.

Im Saal *Mineralogie, Geologie, bodenabhängige Industrien* eröffneten wir eine Diaschau mit dem Titel *Naturschutz*. Sie zeigt, wie viele herrliche Landschaften des Aargaus gefährdet sind und welche Maßnahmen getroffen werden können, um den späteren Generationen eine natürliche Umwelt zu sichern. Speziell wird dabei auf die gelungene Sanierung des Reußtals hingewiesen.

Im Museum fanden folgende Wechselausstellungen statt: 1979: *Abfall – unbrauchbarer Rest?* (WWF), 1981: *Wettbewerbsarbeiten* (Schweizer Jugend forscht), 1982: *Lebensraum für*

*Vögel* (Vogelwarte Sempach). Die Stiftung *Schweizer Jugend forscht* führte 1981 auch den Regionalwettbewerb Deutschschweiz in unseren Räumen durch.

Nach 30jähriger Tätigkeit als Abwart trat im Frühjahr 1982 Arnold Hunziker in den Ruhestand. Für seinen vielseitigen Einsatz sprach ihm die Museumskommission den verdienten Dank aus.

Als größere *Anschaffung* erwarb das Museum von alt Bezirkslehrer Hans Zimmerli, Rothrist, eine Sammlung von Schnecken- und Muschelschalen des Indischen Ozeans. An *Schenkungen* durften wir entgegennehmen: Mineraliensammlung (Dr. G. A. Frey-Bally, Aarau), 800 Schmetterlinge (Dr. K. Weber, Aarau), Brombeeren-Herbar (H. Bangerter, Aarau), 10 alte Fotos vom Lachsfang am Rhein (E. Moser, Aarau), Mammutzahn (Pfr. N. Sonneveldt, Obererlinsbach). Verschiedene Firmen, Vereine und Privatpersonen unterstützten uns auch finanziell. Alle erwähnten Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

## Bericht über die Tätigkeit der Naturschutzkommission der ANG für die Jahre 1977–1982

von PAUL ACCOLA, dem Präsidenten der ANK

In den letzten Mitteilungen der ANG, 1977, wurde an dieser Stelle vermerkt, daß unsere Kommission (ANK) sehr eng mit dem Aargauischen Bund für Naturschutz (ABN, Sektion des Schweizerischen Bundes für Naturschutz SBN) zusammenarbeitete und daß der größere Teil der ANK-Mitglieder zugleich Vorstandsmitglieder des ABN seien. Das hat sich inzwischen so entwickelt, daß die Naturschutz-Aktivitäten, an denen auch die ANK beteiligt war, in der Öffentlichkeit nur noch unter dem Namen des ABN oder der Vogelschutzverbände vorgestellt wurden: den Eindruck von Doppelspurigkeit wollten wir auf jeden Fall vermeiden. Vor Jahrzehnten war die ANK die einzige Organisation, die sich der Belange des Naturschutzes im ganzen Kanton annahm und die damals schon bestehenden unserer Naturschutzgebiete betreute. Seither entwickelten andere, speziell auf den Naturschutz ausgerichtete Vereinigungen eigene leistungsfähige Arbeitsstrukturen: der ABN, die beiden Vogelschutzverbände VAV und ANV und die WWF-Sektion «Rüebiland». Die statutarischen Aufgaben, welche die ANG ehemalig ihrer ANK zugeschrieben hat, werden heute auch von den genannten Vereinigungen wahrgenommen. So könnte die ANK als Institution entfallen. Gegenwärtig wird zwischen der ANG/ANK und dem ABN geprüft, wie die ANK-Tätigkeitsbereiche rechtlich und organisatorisch völlig in den ABN integriert werden könnten.

Über die Naturschutz-Arbeit der genannten Vereinigungen geben deren Jahresberichte Auskunft. Hier seien zwei Aktionen erwähnt, die auch von wissenschaftlichem Interesse sind:

*Inventar der Amphibien-Standorte* (Laichplätze) des Kantons, aufgenommen durch den ABN (mit Geldhilfe des Kantons) in den Jahren 1978/79. Für die rund 970 erfaßten Stellen besteht jetzt ein Standblatt mit einer Charakterisierung des Biotopes und der Liste der beobachteten Amphibien-Arten (und der Schätzung ihrer Individuenzahlen). Diese Dokumentation ist allen Interessierten zugänglich. Sie hat als Daten-Grundlage unschätzbares Wert, wenn es darum geht, in einer Region landschafts- und biotop-gerecht zu planen und zu bauen. Ein nachdenklich stimmendes Ergebnis des Inventars ist dieses: Der *Laubfrosch* kommt heute fast nur noch im Einzugsgebiet der Reuß vor; anfangs des Jahrhunderts war er noch in den Talniederungen des ganzen Kantons zu finden. Ähnliche Einengungen des Verbreitungsgebietes wurden für den *Wasserfrosch* und für den *Kammolch* festgestellt. Eine zusammenfassende Publikation der Ergebnisse des Inventars ist in Vorbereitung.

*Inventar der Bachläufe*, aufgenommen durch den ABN im Jahre 1982. Die enorme Bautätigkeit in den Siedlungen und auch in der freien Landschaft (neue Industrieanlagen,

Shopping-Centers, Straßen aller Art) und die Melioration eines großen Teiles der landwirtschaftlich genutzten Flächen quer durch den Kanton – das brachte in den letzten Dezennien die «Korrektur» (Begradigung, Kanalisierung oder teilweise Verbauung) so mancher Bäche und Flüsschen mit sich. Ihrer viele verschwanden über Strecken in Röhren gefäßt unter der Erde. Welche Bachläufe sind geblieben, und wie sehen sie heute aus? Das ist jetzt auf Kartenblättern im Maßstab 1:10 000 für den ganzen Kanton genau erfaßt. (Die jeweils neuesten Ausgaben der Blätter der Landeskarte sind in diesem Punkt bereits «von gestern».) Auch diese Dokumentation wird für die weitere Landschaftsplanung und für wissenschaftliche Geländestudien eine wertvolle Hilfe abgeben.

## Bericht über die Vorträge, Demonstrationen und Exkursionen vom 1. Juli 1976 bis Ende 1982

von PETER KAUFMANN

### *Vorträge und Demonstrationsabende*

#### **1976/77**

- 24.11.76: Dr. W. Werder, Lenzburg: Chinas verwandeltes Gesicht  
8.12.76: Prof. Dr. F. Klötzli, Zürich: Ökologische Probleme bei der Entwicklung Ost-Afrikas  
15.12.76: Prof. Dr. R. Schmid, Aarau: Nigeria und Ghana 1976  
12.1.77: Dr. H. Bucher, Aarau: Von Stein zum Zement  
26.1.77: Dr. H. R. Haefelfinger, Basel: Tarnen heißt Überleben. Tarnung bei Meerestieren  
16.2.77: Dr. P. Rüeggsegger, Zürich: Computer-Tomographie  
24.2.77: Prof. Dr. Schildknecht, Heidelberg: Abwehrstoffe in der Natur.  
23.3.77: Demonstrationsabend:  
Dr. Chrzanowski und Dr. Zumstein, Aarau: Durchblutungsstörungen im Gehirn  
Dr. H. W. Hüssy, Aarau: Orchideen der Schweiz

#### **1977/78**

- 23.11.77: Dr. F. Röthlisberger, Birmensdorf ZH: Gletscher- und Klimaschwankungen im Wallis  
7.12.77: H. Steffen, Zürich: Nordjemen – ein Landesquerschnitt  
11.1.78: Prof. Dr. St. Müller, Zürich: Probleme der Erdbebenforschung  
25.1.78: Prof. Dr. H. Jäckli, Zürich: Die Einlagerung radioaktiver Abfälle in geologische Formationen  
15.2.78: Prof. Dr. M. Lüscher, Bern: Die Termiten *Macrotermes subhyalinus*  
1.3.78: Prof. Dr. P. Tardent, Zürich: Das Mittelmeer als Lebensraum  
15.3.78: Demonstrationsabend: Dr. P. Kaufmann, Aarau: Demonstration einer Wittersatelliten-Empfangsanlage

#### **1978/79**

- 25.10.78: Prof. Dr. R. Dändliker, Neuenburg: Praktische Anwendung der Lasertechnik gemeinsam mit Archimedes und STV, Sektion Aarau  
8.11.78: Dr. R. Maurer, Holderbank: Tiergeographische und ökologische Probleme der schweizerischen Spinnenfauna  
22.11.78: Prof. Dr. W. J. Gehring, Basel: Vom isolierten DNA-Molekül zur Genbank  
13.12.78: Dr. R. Leimgruber, Basel: Möglichkeiten der Risikoabschätzung beim Umgang mit Chemikalien in der Industrie und im Alltag

- 10.1.79: Dr. J. Joss, Locarno: Neue Hilfsmittel für den Meteorologen: Automatische Stationen, Radar und Satelliten  
 24.1.79: A. Sommer, Untererlinsbach: Die Wälder der Tropen – ihre Bedeutung gestern, heute und morgen  
 21.2.79: Prof. Dr. A. Oeschger, Bern: Das Problem des fossilen Kohlendioxids  
 14.3.79: Demonstrationsabend: Prof. Dr. L. Sacher, Aarau: Die luftelektrische Beobachtungsstation der Kantonsschule Aarau

### **1979/80**

- 7.11.79: Dr. med. U. Tillmann, Aarau: Grundlagen und Anwendungen der Ultraschall-diagnostik  
 21.11.79: Prof. Dr. E. Benz, Zürich: Biologische und integrierte Schädlingsbekämpfung  
 28.11.79: Prof. Dr. W. Kuhn, Zürich: Meteorologische Aspekte des Abwärmeproblems  
 12.12.79: Prof. Dr. R. Schmid, Aarau: Die Philippinen zwischen Tradition und Moderne  
 9.1.80: Prof. Dr. R. Nöthiger, Zürich: Geschlecht und Geschlechtsbestimmung im Tier- und Pflanzenreich  
 23.1.80: Dr. W. A. Ribi, Tübingen/BRD: Das Sehsystem der Insekten: Struktur und Funktion des Komplexauges  
 20.2.80: Dr. A. Arnold, Zürich: Verwitterung und Konservierung von Baudenkmälern aus Stein  
 5.3.80: Prof. Dr. H.-J. Gerber, Villigen: Elementarteilchen (oder: Wie sieht die Materie von innen aus?)  
 19.3.80: Demonstrationsabend: Dr. E. Widmer, Aarau: Auf den Spuren des spanischen Gelehrten Chevalier Carlos de Gimbernat

### **1980/81**

- 29.10.80: Dr. Hanna Rauber-Schweizer, Zürich: Humli-Khyampas: Händler-Nomaden aus West-Nepal  
 19.11.80: Dr. P. Peisl, Effretikon: Spezialisierte Insektenblumen und Blumeninsekten  
 3.12.80: Dr. A. Zelenka, Zürich: Sonnenforschung heute  
 17.12.80: Dr. E. Studer, Thun: Verheißung und Verhängnis in den Naturwissenschaften  
 14.1.81: Prof. Dr. Ch. Schlatter, Zürich: Krebsauslösung durch Chemikalien  
 28.1.81: PD Dr. A. Dübendorfer, Zürich: Insektenentwicklung im Reagenzglas  
 4.2.81: Dr. P. Bösiger, Zürich: Medizin und Technik (Veranstalter: Archimedes)  
 18.2.81: Dr. H. R. Fehlmann, Willegg: Geschichte der Pharmazie  
 4.3.81: P. Weber, Schönenwerd: Schönheit und Gesundheit im Widerstreit. Aus der Geschichte des Schuhs (Veranstalter: Archimedes)  
 18.3.81: Demonstrationsabend: H. Moor, Aarau: Ost-Sinai

### **1981/82**

- 21.10.81: J.P. Naegeli, Winterthur: Alternativ-Energien: Kohleveredlung (Veranstalter: Archimedes)  
 4.11.81: Dr. H. Deck, Zürich: Aus der Werkstatt Vulkans: Stromboli  
 18.11.81: PD Dr. V. Schmid, Zürich: Transdifferenzierung bei Regenerationsvorgängen  
 2.12.81: Dr. O. Rieppel, Zürich: Die Geschichte der Wirbeltiere aus heutiger Sicht  
 16.12.81: Dr. C. Bader, Basel: Das geheimnisvolle Leben der mikroskopisch kleinen Bodentierwelt  
 13.1.82: Prof. Dr. P. Cotti, Niedersteinmaur: Geschichte der Atomphysik (Veranstalter: Archimedes)  
 27.1.82: Prof. Dr. E. Felder, Riva San Vitale: Aspekte der Arzneimittelsicherheit bei der Entwicklung von Röntgenkontrastmitteln  
 24.2.82: R. Biolley, Brugg: Bioenergie  
 10.3.82: Dr. W. Hunzinger, Bern: Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe  
 17.3.82: Demonstrationsabend: W. Höch, Aarau: Streifzug durch die Flora Südafrikas

- 3.11.82: Prof. Dr. A. Bögli, Hitzkirch: Das Höolloch und sein Karst  
 10.11.82: Dr. B. Thurnherr, Zürich: Computereinsatz in der Technik: Möglichkeiten und Grenzen des computergestützten Entwerfens, Berechnens, Konstruierens und Zeichnens  
 17.11.82: Dr. R. Boutellier, Untererlinsbach: China 1981 – auf den Spuren Imhofs. Erste schweizerische Bergexpedition nach China  
 24.11.82: Prof. Dr. R. Schmid, Aarau: Aus der Arbeit des Internationalen Reisforschungsinstitutes: Chancen und Probleme der Züchtung von Hochertragssorten  
 1.12.82: Dr. phil. H.-R. Fehlmann, Apotheker, Willegg: Vom Schimmelpilz zum Penicillin  
 8.12.82: Dr. W. Koblet, Eidgenössische Versuchsanstalt, Wädenswil: Mit der Rebe durch das Jahr (Veranstalter: Archimedes, Sektion Aarau)  
 15.12.82: Bruno Erb, Erlinsbach: Querschnitt durch die Pilzkunde

### *Exkursionen*

- 1977 9. März: Besichtigung der Zementfabrik Rekingen  
 4. Juni: Maschwander Ried. Leitung: Herr Suter und Herr Dr. Mittelholzer  
 1978 18. März: Planetarium des Verkehrshauses Luzern mit Spezialprogramm, vorgeführt von Prof. Bucher, Luzern  
 10. Juni: Bergsturzgebiet Goldau und Verlandungs-Schutzgebiet Segel. Leitung: Dr. O. Wildi, Birmensdorf ZH  
 1979 2. März: Biozentrum der Universität Basel. Führung durch Prof. Dr. W. J. Gehring vom Biozentrum  
 16. Juni: Pflanzensoziologische Exkursion an den Südhang des Blauen (BE). Leitung: Prof. Dr. M. Moor, Basel  
 1980 22. März: Erdöl-Tiefbohrungsstelle der LEAG in Finsterwald (LU). Leitung: Dr. R. Schmid, Aarau  
 15. Juni: Rhäzünser Rheinauen. Leitung: Dr. P. Accola, Nußbaumen  
 1981 7. März: Regelstelle Laufenburg und Kernkraftwerk Leibstadt  
 30. Aug.: Saut du Doubs: Geomorphologie und Pflanzensoziologie. Leitung: A. Ischer  
 1982 20. Febr.: Rangierbahnhof Zürich Limmattal in Spreitenbach  
 13. Juni: Uferlandschaft des Neuenburgersees. Leitung: Prof. Dr. J.-L. Richard, Neuenburg und M. R. Gogel vom WWF  
 23. Okt.: Rosenberg-Autobahntunnel, St. Gallen. Leitung: Dr. R. Schmid

### **Mitgliederverzeichnis**

(Stand 31. Juli 1983)

#### *Vorstand und Kommissionen*

##### **Vorstand:**

- Präsident: Dr. W. GÜNTERT, Radiologe, Rombach  
 Designierter Präsident: P. EHRENSPERGER, Kantonsschullehrer, Aarau  
 Vizepräsident/Redaktor: H. MOOR, Kantonsschullehrer, Auenstein  
 Aktuar: Dr. P. KAUFMANN, Kantonsschullehrer, Rohr  
 Kassier: W. HÖCH, a. Prokurist, Aarau  
 Bibliothekarin: Frau Dr. M. MITTELHOLZER, Unterkulm  
 Exkursionsleiter: Dr. R. SCHMID, Kantonsschullehrer, Obererlinsbach